

Prima[®]
Damit bauen Profis

CASA^{TOP}

TECHNISCHES DATENBLATT

Prima Casa Top sind Unterdeck- und Unterspannbahnen, die unter der Dachdeckung zu verlegen sind. Geeignet für Wände, die hinter außenseitigen Wandverkleidungen zu verlegen sind, um das Eindringen von Wind und Wasser von außen zu verhindern.

Technische Daten: Prima Casa Top 50x1,50m Unterdeck-Unterspannbahn / Art.Nr. 6103456	
Brandverhalten	Klasse E / Class
Wasserdichtheit	Klasse W 1/Class W 1
Reißkraft längs	320 N/5 cm (± 40 N)
Reißkraft quer	220 N/5 cm (± 40 N)
Dehnung längs	80 % (± 40 %)
Dehnung quer	80 % (± 40 %)
Weiterreißkraft längs	160 N (± 100 N)
Weiterreißkraft quer	180 N (± 100 N)
Kälteflexibilität	bis -45°C
Länge	50 m (-0 %)
Breite	1,5 m ($+1,5 / -0,5$ %)
Flächenbezogene Masse	150 g/m ² (± 20 g)
Wasserdampfdurchlässigkeit	Sd = 0,08 m ($\pm 0,02$ m)
Wasserdichtheit der Nähte	nicht erklärt
Gefährliche Stoffe	Keine

Hersteller:

Dörken GmbH & Co. KG, 58313 Herdecke
Tel.: +49 2330 63 - 0, Fax: +49 2330 63 - 355

Lieferform:

22 Rollen à 75 qm pro Palette

Vertrieb:

EUROBAUSTOFF Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Daimlerstr. 5d, 76185 Karlsruhe

Auf dem Hohenstein 2, 61231 Bad Nauheim
Tel.: +49 6032 805-0, Fax: +49 6032 805-265
E-Mail: prima@eurobaustoff.de, www.eurobaustoff.de

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima[®]
Damit bauen Profis

CASATOP

TECHNISCHES DATENBLATT

Verlegung

Die Verlegung von Prima Casa Top Unterspann-, Unterdeck- und Schalungsbahnen erfolgt in der Regel parallel zur Traufe. Die Mindestüberdeckung beträgt 10 cm. Seitenüberdeckungen sind unter der Konterlatte anzuordnen. Die bedruckte Seite ist die Oberseite und zeigt bei der Verlegung zum Verarbeiter. Die Art der Ausführung von Unterspannung, Unterdeckung und Unterdach ist abhängig von der Regeldachneigung des Deckwerkstoffes bzw. deren Unterschreitung. Die Anforderungen sind den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu entnehmen.

Behelfsdeckung

Nach den „Produktdatenblättern für Unterspannbahnen (USB) bzw. für Unterdeckbahnen (UDB)“ des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) sind zur Herstellung einer Behelfsdeckung Bahnen der Klassen UDB-A, UDB-B und USB-A zulässig. Die handwerkliche Ausführung muss für diese Anforderungen geeignet sein. Hierzu zählt beispielsweise die Herstellung von Anschlüssen an aufgehende Bauteile und die Vermeidung des Wassereintrags durch die Befestigungsstellen von z. B. Konter- und Traglattung. Dabei ist die Verwendung von Prima Systemkomponenten erforderlich. Die Verklebung der Überlappungen wird empfohlen. Wegen der hohen Sicherheit bei der Verklebung ist die Prima Casa Top mit Selbstkleberband zu bevorzugen. Die sichere Ausbildung von Anschlüssen erfordert in manchen Situationen einen biegesteifen Untergrund (z. B. Schalung), um ausreichenden Anpressdruck zu ermöglichen. Dies trifft z. B. dann zu, wenn mehrere Durchdringungen in engem Abstand erfolgen. Die Befestigung der Bahnen erfolgt ausschließlich verdeckt, innerhalb der Überlappungen. Sind offene Befestigungen unvermeidlich, erfolgen diese mit einem Vordecknagel oder sie werden mit separaten, verklebten Bahnenstreifen abgedeckt. Solche Befestigungen sollten auf ein Minimum begrenzt sein und nicht im Hauptwasserlauf z. B. von Kehlen liegen. Alternativ kann die Lagesicherung durch an den Nagelstellen mit Abschnitten von Prima Nageldichtband unterlegte Sturmlatten erfolgen. Die Durchdringungsstellen des Befestigungsmittels sind nach dem Entfernen der Sturmlatte abzudichten. Bei direkt auf der Schalung befestigten Dachdeckungen, z. B. Schiefer, ist dies nicht erforderlich, wenn das Entfernen der Sturmlattung Zug um Zug mit dem Aufbringen der Dachdeckung erfolgt. Die offene Zeit in der Funktion als Behelfsdeckung ist zu begrenzen auf 4 Wochen. Die Neigung ist auf $\geq 14^\circ$ zu begrenzen.

Traufe / First

An der Traufe liegen Prima Casa Top Unterspann-, Unterdeck- und Schalungsbahnen entweder unterhalb von Konterlattung und Traufbohle auf einem Tropfblech oder oberhalb der Traufbohle auf einem Traufblech auf. Dabei ist eine Wassersackbildung oder ein Kontergefälle zu vermeiden. Am First werden Prima Casa Top Unterspann-, Unterdeck- und Schalungsbahnen bei nicht belüfteten Dachkonstruktionen über den First hinweg gespannt, um eine Schnee- und Regendichtigkeit zu erreichen. Bei belüfteten Dachkonstruktionen enden Prima Casa Top Unterspannbahnen ca. 50 mm und Prima Casa Top Unterdeck- und Schalungsbahnen ca. 30 mm vor dem Firstscheitelpunkt. Die damit entstandene Lüftungsöffnung kann oberhalb der Konterlatte mit einem Bahnenstreifen so überspannt werden, dass er die Bahnen der Fläche um mindestens 15 cm überdeckt. Bei nicht ausgebauten Spitzböden, in denen Feuchtekonvektion nicht auszuschließen ist, kann eine ausreichende Querlüftung z. B. durch Ausführung erreicht werden. Hier können gegebenenfalls eine größere Öffnung im Bereich des Firstes oder weitere Öffnungen erforderlich sein. Ist bei Herstellung einer Behelfsdeckung ein geöffneter First oder Grat erforderlich, ist mit dem Auftraggeber zu klären, ob die Öffnungen bereits während der Bauphase vorhanden sein dürfen oder ob diese erst mit der Fertigstellung der Dachdeckung hergestellt werden sollen.

Fenster

Beim Einbau von Wohnraumdachfenstern muss die Position des Fensters bestimmt werden, an der die oberen und unteren Montagelatten für das Fenster anzubringen sind. Konterlattung im Bereich der erforderlichen Folienrinne entfernen und Prima Casa Top Unterspann-, Unterdeck- und Schalungsbahnen einschneiden. Konterlattung im Fensterbereich zwischen den Traglatten mit Lattenstücken auffüttern, entstandene Folienstreifen auf diese zurückschlagen und befestigen. Mit ca. 30 – 40 cm breiten und ausreichend langen Bahnenstreifen firstseitig des Fensters eine Folienrinne herstellen, so dass ein Gefälle zur Ableitung des Wassers in ein benachbartes Sparrenfeld entsteht. Wenn eine Winddichtigkeit gefordert ist, sind die entstandenen Überlappungen seitlich und quer zu verkleben. Zur Ausbildung einer Behelfsdeckung ist der Bahnenstreifen einer Folienrinne immer bis unter die nächste firstseitige Höhenüberdeckung zu führen (damit wird ein Einschnitt in der Fläche vermieden) und umlaufend zu verkleben. Die offenen, klaffenden Fugen

Weil nur die Guten PRIMA sind!

Prima[®]
Damit bauen Profis

CASA^{TOP}

TECHNISCHES DATENBLATT

der Ecken werden mit Prima Fix-Tape in Verbindung mit Prima Sprühkleber regensicher abgeklebt.

In die entstandene Öffnung wird das Wohnraumdachfenster eingesetzt und befestigt. Ist Winddichtigkeit gefordert und/oder liegen die Konterlatten bzw. die entstandenen Rahmen weiter vom Fenster entfernt, müssen separate Bahnenstreifen am Fenster angebracht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die auf den Rahmen umgeschlagenen Bahnen zum Untergrund hin und am Fenster mit Prima Dichtkleber oder alternativ mit Prima Fix-Tape winddicht angeklebt werden können.

Anschlüsse

Anschlüsse an aufgehende Bauteile werden hergestellt, indem die Bahnen selbst oder separate Folienstreifen hochgeführt und befestigt werden. Bei Verwendung separater Bahnenstreifen werden diese auf der Fläche mit Prima Fix-Tape angeklebt und die Ecken mit Prima Fix-Tape und Prima Sprühkleber verklebt. Ist Winddichtigkeit gefordert, wird der Anschluss an das aufgehende Bauteil mit Prima Dichtkleber hergestellt. Oberhalb durchdringender Bauteile wird eine schräglaufende Folienrinne angebracht. Zur Ausbildung einer Behelfsdeckung sind Anschlüsse an aufgehenden Bauteilen zusätzlich anzukleben und gegen Hinterläufigkeit zu sichern.

Perforationssicherung

Zur Vermeidung von eindringendem Wasser durch die Befestigungspunkte von Konter- und Traglattung ist der Einsatz von Prima Nageldichtband unter der Konterlattung zu empfehlen. Bei der Behelfsdeckung und bei Unterschreitung der Regeldachneigung auf zu Wohnzwecken genutzten Dächern sind Prima Nageldichtbänder zwingend erforderlich. Bei der Verlegung auf Schalung ist die Verwendung von Prima Nageldichtband sinnvoll, um ungleichmäßige Brettstärken und Verformungen der Schalung auszugleichen. Das Prima Nageldichtband muss zur Verklebung beim Verlegen an den Untergrund angepresst werden, um Dichtheit zu gewährleisten. Alle Prima Nageldichtungsmaterialien müssen mittels der Konterlattung o. ä. ausreichend an den Untergrund angepresst werden.

Kehlausbildung

Kehlen sollten so ausgebildet werden, dass eine Stützkonstruktion aus Latten oder Brettern als Auflage für die Kehlschalung sowie die auslaufende Traglattung gegeben ist. Darauf wird die Kehlschalung aufgebracht und diese mit einem so breiten Bahnenstreifen abgedeckt, dass die Überdeckung der Bahnen der Fläche und deren Verklebung mit der Kehlbahn mit einem Abstand von der Stützkonstruktion hergestellt werden kann. Alternativ kann zuerst die Stützkonstruktion mit der Kehlbahn abgedeckt und die Kehlschalung darauf angebracht werden.

Weil nur die Guten PRIMA sind!